Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2022/033 freigegeben
--

Amt: Stabsstelle Beteiligungssteuerung Verfasser: Böhme, Jörg	Datum: 16.05.2022
--	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	02.06.2022	nicht öffentlich
Stadtrat	09.06.2022	öffentlich

Betreff:

Jahresabschluss 2021 der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH

Sach- und Rechtslage:

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH (TGF) liegen vor. Die Prüfung erfolgte durch die eureos gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft (eureos). Sie verlief reibungslos und führte insgesamt zu keinen Beanstandungen.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und die dafür angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der TGF. Die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat zu keinen Einwendungen geführt.

Als Gesamtergebnis hat die eureos als Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit Datum vom 15.03.2022 erteilt.

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind den Anlagen 1 bis 3 zu entnehmen.

Der Aufsichtsrat der TGF hat in seiner Sitzung am 11.05.2022 über den Jahresabschluss zum 31.12.2021 und den Lagebericht 2021 unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts der eureos beraten. Unter Zugrundelegung einer eigenen sorgfältigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung dem Prüfungsurteil des Abschlussprüfers zugestimmt und u.a. die zugehörigen nachstehenden Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss 01/2022:
Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 161.494,81 EUR festzustellen.

2. Beschluss 02/2022:
Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 161.494,81 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschluss 04/2022:
Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach § 89 Abs. 5 SächsGemO sind Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, anzusetzen. Die Werte der Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden sowie Sondervermögen sind in der städtischen Bilanz als Finanzanlagevermögen darzustellen und mit dem anteiligen Eigenkapital anzusetzen (sogenannte Eigenkapitalspiegelmethode).

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung des **Eigenkapitals der TGF** sowie des **städtischen Vermögenswerts** dargestellt:

	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in EUR	Veränderung in EUR
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklagen	2.026.846,13	2.026.846,13	0,00
Verlustvortrag	-1.263.973,54	-1.499.935,55	235.962,01
Jahresüberschuss	161.494,81	235.962,01	-74.467,20
Summe Eigenkapital (Bilanz TGF)	949.367,40	787.872,59	161.494,81
unmittelbare Beteiligungsquote	75,00%	75,00%	
städtischer Vermögenswert	712.025,55	590.904,44	121.121,11

Im Jahresabschluss der TGF zum 31.12.2020 wird ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 787.872,59 EUR ausgewiesen. Bei einer direkten Beteiligungsquote der Stadt an der TGF in Höhe von 75,0% ergibt sich für die städtische Bilanz zum 31.12.2020 ein anteiliger Vermögenswert in Höhe von 590.904,44 EUR.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die TGF einen Jahresüberschuss von insgesamt 161.494,81 EUR.

Eine Ausschüttung an die Gesellschafter darf laut § 2 Absatz 3 Gesellschaftsvertrag nicht vorgenommen werden, da die TGF keine Gewinnerzielungsabsicht hat. Stattdessen erfolgt eine Verrechnung des Jahresüberschusses 2021 mit den bisherigen Verlustvorträgen der Vorjahre durch „Vortrag auf neue Rechnung“. In der Bilanz zum 31.12.2021 weist die TGF somit ein Eigenkapital in Höhe von 949.367,40 EUR aus. Entsprechend des Beteiligungsverhältnisses an der TGF (75%) ergibt sich ein anteiliger städtischer Vermögenswert zum Stichtag von 712.025,55 EUR. Gegenüber dem Vorjahreswert entspricht dies einer Erhöhung von 121.121,11 EUR (= 75%iger Anteil vom Jahresüberschuss 2021).

Dieser Betrag ist als **ergebniswirksamer, zahlungsneutraler** Zugang zum Finanzanlagevermögen zu verbuchen und verbessert damit auch das städtische Jahresergebnis 2021.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt den Oberbürgermeister und den Geschäftsführer der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft in einer Gesellschafterversammlung der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Der Jahresabschluss der Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH zum 31.12.2021 wird mit einem Jahresüberschuss von 161.494,81 EUR festgestellt.**
- 2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 161.494,81 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

Rumberg
Oberbürgermeister

Anlagen:

Die Anlagen 1 bis 3 sind dem Bericht der euros über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der TGF entnommen worden.

Anlage 1	Bilanz der TGF zum 31.12.2021
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung der TGF für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2021
Anlage 3	Lagebericht der TGF für das Geschäftsjahr 2021